

AUS DEM PARLAMENT

Später Beschluss für Preisverleihung

Brachtal (erd). Die Gemeinde Brachtal ist beim Beschluss zur Vergabe von Bürger- und Kulturpreis unkonventionelle Wege gegangen. Die Preise wurde bereits am Sonntag verliehen, doch der Beschluss dazu erfolgte offiziell erst am Montag. Der Grund liegt darin, dass der Antrag für die Dezembersitzung „durchgerutscht“ sei, wie es Lutz Heer, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, formulierte. Allerdings war der Termin für die feierliche Verleihung bereits fest eingeplant. Also entschied man sich für einen nachträglichen Beschluss, holte aber vorher ein Stimmungsbild bei den Gemeindevertretern ein. Die waren bei der telefonischen Abfrage genauso einstimmig dafür wie in der nachfolgenden Sitzung. Also dürfen der Verein Industriekultur Steingut und das Orga-Team Streitberg ihre Preise behalten, was nicht anders zu erwarten war.

Friedhöfe künftig in Gemeindehand

Brachtal (erd). Die Gemeinde Brachtal wird künftig alleiniger Träger aller Friedhöfe sein. Die kirchlichen Friedhöfe in Hellstein, Neuenschmidten und Udenhain befinden sich im Grundbesitz der Gemeinde, dazu sollen diese von der Kirche übertragen werden. Ein Beschluss des Kirchenvorstands liege bereits vor. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Baumbestattungen auf allen Friedhöfen

Brachtal (erd). Auf allen Brachtaler Friedhöfen soll künftig die Baumbestattung angeboten werden. Das haben die Gemeindevertreter bei zwei Gegenstimmen beschlossen. Die Bestattungs- und Trauerkultur hat sich in den letzten Jahren verändert, der Trend geht hin zur Urnenbestattung und zu pflegefreien Grabstätten. Dies hat einerseits Kostengründe, andererseits können oder wollen sich Hinterbliebene nicht mehr im bisherigen Maß um die Pflege kümmern. Daher liegen auch Friedwalde und Ruheforste im Trend. Die Gemeinde will nun Baumbestattungen anbieten, die eine Alternative vor Ort darstellen und sich in den Charakter des Friedhofs einfügen.

Gemeinde nimmt günstigen Kredit auf

Brachtal (erd). Die Gemeinde Brachtal hat einen Kredit über 120 000 Euro aufgenommen. Dieser hat eine Laufzeit von zehn Jahren bei einem Zinssatz von 0,64 Prozent. Die jährliche Rate beträgt 12 397 Euro, die Kreditkosten knapp 4 000 Euro. Die Gemeinde finanziert damit den Anbau des Feuerwehrhauses Schlierbach – bei dem inzwischen der Rohbau abgenommen ist, Decke und Fenster eingebaut sind und nun Estrich-, Elektro-, Heizungs- und Verputzarbeiten folgen sollen – mit 40 000 Euro, das Trauzimmer in Hellstein mit 30 000 Euro, Spielgeräte mit 10 600 Euro, Eigenmittel Straßenbeleuchtung mit 10 000 Euro, Eigenmittel Rathausfenster mit 10 000 Euro, Ausstattung Bauhof mit 9 000 Euro, Müllgefäße mit 5 000 Euro, Büroausstattung mit 3 000 Euro und Geländer und Licht am Spielberger Graben mit 2 000 Euro.

Erstattung des Kreises

Brachtal (erd). Die Gemeinde Brachtal hat vom Main-Kinzig-Kreis für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen eine Erstattung von rund 49 000 Euro erhalten.

Winterdienst fährt auf Mietbasis

Brachtal (erd). Die Gemeinde Brachtal stellt ihren Fuhrpark im Bauhof um. Künftig sollen dort flexible Traktoren eingesetzt werden. Doch diese werden erst im Frühjahr angeschafft und für den nächsten Winter mit einem Feuchtsalzstreuer ausgestattet, der erheblich weniger Salz braucht. Derzeit läuft im Bauhof ein Leihfahrzeug für den Winterdienst. Dieses kostet rund

2000 Euro pro Monat und ist noch bis

März gemietet.